

Evangelische Gemeinde

Bludenz



Nr. 149

Gemeindebrief

2/2022



Foto Jasmine Moosberger

Inhalt

	Seite
Kontakt	2
Monatsspruch	3
Auslegung zum Monatsspruch	3
Wohin geht mein Kirchenbeitrag	3/4
Vorstellung neue Redakteurin	5
Kinderecke	5
Friedhof	6
Aufruf zum Gebet für den Frieden	6
Veranstaltungen	7
Termine	8
Impressum	8

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.u.H.B. Bludenz

Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz

Telefon + Fax: 05552/63290

E-Mail: evang.pfarramt.bludenz@aon.at

Homepage: www.evangelischegemeindebludenz.at

Bankverbindung

Sparkasse Bludenz

IBAN: AT78 2060 7000 0003 4207

BIC: SSBLAT21

Pfarrerin

Christiane Assel

Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz

Sprechzeit: Nach Vereinbarung

Telefon + Fax: 05552/67483

Gemeindebüro/Kirchenbeitragsstelle

Manuela Hilbrand

Mo – Mi 8.00 – 12.00 Uhr

Kuratorin

Gabriela Glantschnig, Telefon: 05552/32793 oder

0664/8725955, E-Mail:

gabriela.glantschnig.tschengla@gmail.com

Redaktion Gemeindebrief

Jasmine Moosberger, Telefon: 05552/63290 oder per

Mail evang.pfarramt.bludenz@aon.at

Telefon-Seelsorge (ökumenisch)

Tel.: 142 (gebührenfrei aus ganz Österreich)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2022

30. Mai 2022

Diesem Gemeindebrief liegt ein Erlagschein für diverse Spenden bei – bitte entsprechend ankreuzen!

Newsletter

Um Sie bei Änderungen und aktuellen Anlässen kurzfristig informieren zu können, möchten wir einen Newsletter ins Leben rufen. Bitte teilen Sie dem Gemeindebüro (Frau Manuela Hilbrand) Ihre E-Mail-Adresse mit, wenn Sie an dem Erhalt eines solchen Newsletters interessiert sind!

Liebe Gemeinde,

seit vielen Jahren gibt es in der Passionszeit die **Fasten-Aktion „7 Wochen Ohne“**. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto: „**Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand**“.

Die Aktion ermutigt dazu Neues auszuprobieren, in Bewegung zu kommen, sich auf den Weg zu machen. „Übung macht den Meister“ lautet ein bekanntes Sprichwort, welches die Erfahrung vieler Menschen ausdrückt.

Was können wir üben? Z.B. den Blick auf das zu richten, wofür wir dankbar sind. Am Abend eines Tages Rückschau halten: Wofür bin ich heute dankbar? Anstatt nur den Mangel zu sehen oder das, was nicht möglich ist.

Oder konstruktive Kritik äußern, um eine Beziehung zu verbessern. Und sich in Geduld üben, wenn es etwas dauert, bis unsere Sichtweise bei dem/der anderen ankommt oder wenn Widerspruch kommt.

Es ist eine lebenslange Aufgabe Frieden zu üben, sich um gute Beziehungen zu bemühen. Das erfordert Übung: Zuhören und den eigenen Standpunkt vertreten.

Viele Menschen mögen sich auch sportlich betätigen und trainieren regelmäßig, um körperlich fitter zu werden. Andere spielen ein Instrument oder singen, was auch viel Übung erfordert und dann auch Freude macht.

Jesus hat 40 Tage in der Wüste gefastet und hat geübt den Versuchungen, die dort auf ihn warteten zu widerstehen und „Nein“ zu sagen. Nach seiner Taufe stieg er aus dem „normalen“ Leben aus, um sich klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen kann und will. Seine Liebe zu Gott war stärker als alles andere.

Danach war er bereit die frohe Botschaft vom Reich Gottes unter die Menschen zu bringen, zu predigen und zu heilen. Und er war bereit den Anfeindungen, die er erlebte standzuhalten und klare Worte zu sprechen. Sein Blick richtete sich auf die Bedürfnisse der Menschen, die am Rand der Gesellschaft lebten.

Was auch immer Sie in dieser Zeit (ein)üben möchten, ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit, die Sie innerlich und äußerlich in Bewegung bringt.

Ihre Christiane Assel, Pfarrerin

Weitere Infos unter: www.7wochenohne.evangelisch.de

Monatsspruch:

MONATSSPRUCH APRIL 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Johannes 20,18



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

Auslegung zum Monatsspruch im April 2022

Wenn man mit dem Tod in Berührung kommt, sucht man Gewissheit darüber, was einen hält und trägt. Das fragt sich auch Maria Magdalena drei Tage nach Jesu Tod. „Maria steht vor dem Grab Jesu und weint.“ Ostern beginnt mit den Tränen einer Frau. Tränen sind dem Glauben oft ganz nah.

Mit den Tränen kommt die Trauer ins Fließen. Tränen der Traurigkeit, Tränen der Erinnerung, Tränen der Hoffnung. In der Ostergeschichte kommen wir vor mit unseren Gefühlen und Empfindungen.

Das Osterevangelium dringt eher leise an unser Ohr, es entfaltet sich behutsam. Es lässt uns Zeit „mitzukommen“.

Die Botschaft von Ostern kann erst dann trösten, wenn jede und jeder Zeit bekommt um die Botschaft der Auferstehung zu hören und zu verarbeiten.

Maria Magdalena entdeckt das leere Grab als erste und läuft gleich zu den Jüngern, um mit Zweien zum Grab zurückzukehren. Die laufen schon bald wieder weg. Maria bleibt. Allein.

Sie stellt sich dem, was passiert ist. Sie wartet, sucht und fragt. Ostern wird es für Maria nicht als sie ins leere Grab blickt, erst als sie das Grab hinter sich lässt und sich dem Leben zuwendet.

Tatsächlich begegnet ihr Jesus, aber in anderer Gestalt. Sie denkt, es sei der Gärtner. Als er sie mit ihrem Namen anspricht, erkennt sie ihn. Es gibt niemanden, der ihren Namen so ausspricht.

Durch die Begegnung mit dem Auferstandenen bekommt Maria ihren aufrechten Gang zurück. Trotz ihres schmerzlichen Verlustes kann sie sich aufrichten. Sie ist gestärkt.

Jesus gibt ihr den Auftrag, den Jüngern diese Nachricht zu überbringen: „Ich fahre auf zu meinem Vater und Eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.“

Maria wird zur ersten Apostelin, zur Botschafterin der Auferstehung. Sie erzählt es weiter, dass Jesus auferweckt wurde. Dass sie als Frau diesen Verkündigungsauftrag bekommt, ist auch ein Grund für die Frauenordination. Maria wird zum Vorbild für einen lebendigen Glauben, der sich nicht an dem irdischen Jesus festklammert, sondern sucht und fragt:

Wo bleibt das Leben – im Tod und nach dem Tod? Auf der Suche nach Leben kommt sie dem österlichen Geheimnis auf die Spur: Die Liebe hört nicht am Grab auf – sie geht durch den Tod hindurch - sie verwandelt sich und verwandelt uns.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Ihre Christiane Assel, Pfarrerin

Wohin geht mein Kirchenbeitrag?

Das werden sich vermutlich schon viele von uns gefragt haben, wenn zu Beginn des Jahres „Post von der Kirche“ kommt und um Entrichtung des Kirchenbeitrages ersucht wird.

Die Höhe des zu entrichtenden Kirchenbeitrages orientiert sich am persönlichen Einkommen. Der Kirchenbeitrag beträgt zur Zeit 1 % des zu versteuernden Jahreseinkommens.

Ein Vergleich: Ich persönlich habe viele Jahre in Deutschland gelebt und dort Kirchensteuer bezahlt. Das Finanzamt berechnet sie im Rahmen der Einkommensteuererklärung, behält sie ein und leitet sie direkt an die Kirche weiter. Die Berechnung ist eine andere als hier in Österreich.

In Deutschland ist die zu entrichtende Einkommensteuer Bemessungsgrundlage für die Kirchensteuer. Auf unser österreichisches System umgerechnet zahlt man in Deutschland etwa 2,5 % bis max. 3 % (Deckelung) vom zu versteuernden Jahreseinkommen als Kirchensteuer.

Unsere Pfarrgemeinden können eine Gemeindeumlage zusätzlich zum Kirchenbeitrag beschließen. In Bludenz beträgt die Gemeindeumlage zur Zeit 10 % vom Kirchenbeitrag. Mit den Einnahmen allein aus dem Kirchenbeitrag können wir als kleine Gemeinde unsere Kosten leider nicht decken.

Sie zahlen also momentan 1,1 % Ihres zu versteuernden Jahreseinkommens an die Pfarrgemeinde Bludenz. Die Gemeindeumlage verbleibt zu 100 % in unserer Gemeinde. Ihr Kirchenbeitrag jedoch fließt in die Berechnung der sogenannten Quote mit ein, die wir an die Evangelische Kirche H.B. in Österreich abführen müssen.

Die Evangelische Kirche H.B. erstellt regelmäßig einen Haushaltsplan, mit dem der Finanzbedarf ermittelt wird. Anhand der Summe der Kirchenbeiträge aller Pfarrgemeinden H.B. wird ein Quotensatz errechnet, der diesen Finanzbedarf decken soll. Mit den Einnahmen aus dieser Quote werden die Gehälter und Pensionen der Pfarrerrinnen und Pfarrer in den neun evangelisch-reformierten Pfarrgemeinden Wien-Innere Stadt, Wien-Süd, Wien-West, Oberwart, Linz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz bezahlt. Durch dieses Solidarprinzip unterstützen finanziell besser ausgestattete Pfarrgemeinden schwächer gestellte Schwestergemeinden in der Entlohnung der Pfarrerrinnen und Pfarrer.

Was bezahlt die Pfarrgemeinde Bludenz von Ihrem Kirchenbeitrag nach Abzug der Quote?

Ein großer regelmäßiger Posten sind die Personalkosten für das Gemeindesekretariat und die Reinigung der Kirchen- und Gemeinderäume.

Zum sogenannten „Arbeitsaufwand“ zählen Aufwendungen für Religionsunterricht, Jugend- und Kinderarbeit, Sozialfonds, Telefonseelsorge, Orgel und Musik, Gemeindebrief, Gemeindeaktivitäten, Kultusaufgaben, Pfarrervertretungen (Urlaubsvertretungen) und Fahrtspesen unserer Pfarrerrin in unserem räumlich ziemlich weitläufigen Bezirk.

Auch Verwaltungsaufwand ist zu bestreiten: Telefon, Porto, Büromaterial, Druckkosten für die Kirchenbeitragsvorschreibungen, Zeitungen und Fachliteratur, EDV-Aufwand, Kirchenbeitrags-Einhebungskosten (Anwaltskosten bei säumigen Zahlern), Bankspesen.

Wir haben das Glück, eine Kirche und ein Pfarrhaus unser eigen nennen zu können. Dafür fallen Betriebskosten an wie: Grundsteuer, Reinigungsaufwand, Heizung, Strom, Städtische Abgaben für Wasser, Kanal und Müll, Versicherungen.

Schwer abzuschätzen sind immer die Aufwendungen für Instandhaltung und Reparaturen von Pfarrhaus und Kirche. Da haben wir in der jüngeren Vergangenheit schon die eine oder andere unliebsame Überraschung erleben müssen.

Abschließend ein konkretes Zahlenbeispiel. Nehmen wir an, Ihr Kirchenbeitrag inklusive Gemeindeumlage beträgt 100 €. Diese wurden im vergangenen Jahr wie folgt verwendet:

- 35,02 € für die Quote zur Begleichung von Pfarrergehältern und -Pensionen
- 29,77 € für Personalkosten in unserer eigenen Gemeinde
- 11,12 € für den Arbeitsaufwand
- 10,32 € für Verwaltungsaufwand
- 5,46 € für Betriebskosten
- 5,20 € für Sonstige Kosten
- 3,12 € für Instandhaltung und Reparaturen, die die tatsächlichen Kosten aber nicht gedeckt haben.

Unsere Pfarrgemeinde ist daher auf Ihre Spenden und Subventionen der Gemeinden in unserem Bezirk angewiesen.

Christiane Brauns
Schatzmeisterin



Foto Jasmine Moosberger

Vorstellung neue Redakteurin des Gemeindebriefs

Hallo Zusammen,

ich als eure neue Redakteurin für den Gemeindebrief möchte mich kurz vorstellen.

Als erstes bedanke ich mich bei meiner Vorgängerin Christiane Brauns für Ihre Arbeit recht herzlich.



Doch nun zu mir:

Mein Name ist Jasmine Moosberger und bin 32 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus der Schweiz und wohne seit 1995 in Vorarlberg.

Zum Ausgleich zu meiner Arbeit als Bürokauffrau, gehe ich gerne in der schönen Natur spazieren oder widme mich der Musik. Ich spiele Klarinette und das auch leidenschaftlich gerne im Musikverein.

Zu meinen Aufgaben in der Gemeinde gehört nicht nur der Gemeindebrief. Ebenso bin ich Mitglied in der Gemeindevertretung und im Presbyterium.

Eine weitere Aufgabe außerhalb der Gemeinde bin ich die Schatzmeisterin beim Gustav Adolf Verein Zweigverein Vorarlberg. Dieser Unterstützt Projekte in ganz Österreich aber auch im Ausland.

Unterstützt mich doch gerne bei meiner Arbeit als Gemeindebriefredakteurin indem ihr mir Artikel und Fotos zu kommen lasst. Dafür bedanke ich mich jetzt schon recht herzlich.

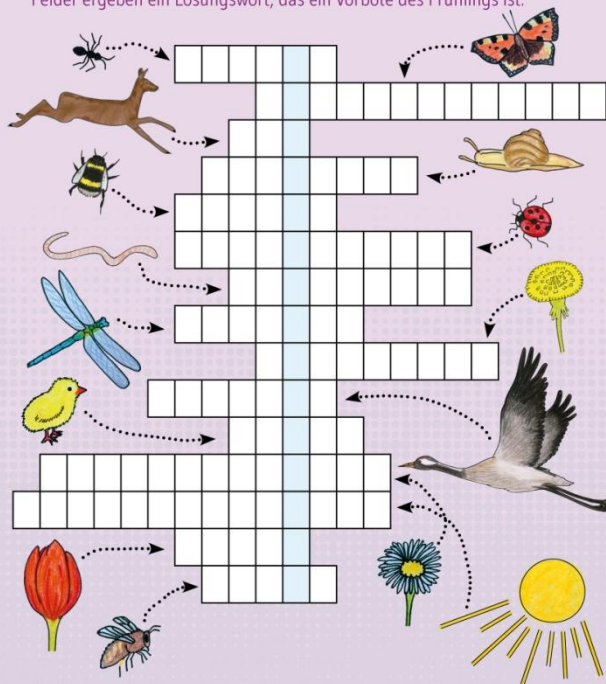
Liebe Grüße
Jasmine

Kinderecke



Frühlingsduft liegt in der Luft

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten. Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Es sprißt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse
Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Quelle: www.gemeindebriefhelfer.de

Friedhof

Ja wir wissen, dass unser evangelischer Friedhof oft ungepflegt aussieht, wir nehmen auch alle Beschwerden entgegen.

Über viele Jahre wurde er ehrenamtlich gepflegt, leider kann sie es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr.

Wir sind schon des längeren auf der Suche, nach einem Nachfolger/in, aber es hat sich niemand dazu bereitgefunden.

Mitglieder der Gemeindevertretung haben schon Samstag geopfert um diesen, den Pfarrgarten und den Parkplatz, in Ordnung zu bringen. Wir schaffen dies nicht alleine.

Ich kann nur alle Besucher des Friedhofes aufrufen, dass sie uns helfen. Jeder der dort vorbeigeht, Gräber besucht, sich eine Stunde Zeit nimmt und einfach das Unkraut auf den Wegen entfernt.

Einen Friedhofsgärtner anzustellen, ist aus finanziellen Gründen für uns nicht machbar, sollte einer oder auch mehrere sich dafür begeistern können den Friedhof zu pflegen bitte im Gemeindebüro melden.

Viele Hände geben der Arbeit ein schnelles Ende so schaffen wir es dann gemeinsam.



Foto Christiane Brauns
Text Gabriela Glantschnig



Bild von <https://pixabay.com/de/users/pavel-turski-4431461/>

Aufruf zum Gebet für den Frieden

Liebe Gemeinde,

kurz vor Redaktionsschluss überschlagen sich leider die Nachrichten vom Krieg in der Ukraine.

Der 24. Februar 2022 markiert mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine eine tiefe Zäsur in der europäischen Friedensordnung.

Das Völkerrecht wurde gebrochen. Menschen fliehen zu Hunderttausenden. Wir alle sind in tiefer Sorge um die Menschen in der Ukraine.

Bis Sie den Gemeindebrief in Händen halten, wird der Krieg wohl weiter fortgeschritten sein. Am 25. Februar haben wir uns um 15 Uhr an der überkonfessionellen Gedenkminute für den Frieden in der Ukraine beteiligt und die Glocken der Kirche zum guten Hirten geläutet.

In diesem Jahr hatten wir bereits eine Kollekte erhoben für ein Brot-Projekt der Diakonie in der Karpato-Ukraine. Mein Kollege Pfr. Richárd Lázsló aus der Reformierten Kirchengemeinde Oberwart wird die Kollekte aller österreichischen Gemeinden persönlich überbringen. Bitte begleiten Sie ihn im Gebet.

Die Kollekte am Sonntag, den 27. Februar 2022 erheben wir für die Diakonie Katastrophenhilfe „Ukraine“. Damit werden Menschen unterstützt, die vom Krieg betroffen und auf der Flucht sind.

„Der Krieg mitten in Europa versetzt uns in Schrecken. Dem Schrecken müssen wir die Solidarität mit den Menschen, deren Leben bedroht und deren Existenzen durch diesen Krieg zerstört wird, entgegensetzen.“ Diakonie-Direktorin Maria Katharina Moser

**Wir möchten Ihnen den Spendenaufruf für die Ukraine ans Herz legen.
Diakonie Katastrophenhilfe „Ukraine“ – Erste Bank, IBAN: AT07 2011 1800 8048 8500**

Lassen Sie uns gemeinsam für den Frieden in Europa beten. Gebe Gott, dass der Frieden in Europa wiederhergestellt werden kann und die Gewalt gestoppt wird.

Christiane Assel, Pfarrerin



Veranstaltungstermine

Termine für Konfirmand*innen

Samstag, 19. März 2022, 10 Uhr 6. Konfi-Tag (in Feldkirch)
Samstag, 07. Mai 2022, 10 Uhr 7. Konfi-Tag
Donnerstag, 26. Mai 2022 (Himmelfahrt), 9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienstbesuch in Feldkirch – danach 8. Konfi-Tag in Feldkirch
Samstag, 28. Mai, Konfi-Ausflug
Sonntag, 29. Mai – **Vorstellungsgottesdienst** um 10 Uhr in Bludenz
Sonntag, 5. Juni – **Konfirmationsgottesdienst** um 10 Uhr in Bludenz

Bibelteilen zum „Jahr der Schöpfung“

Wir laden herzlich ein zur gemütlichen Feierabendrunde und entdecken gemeinsam Bibeltexte, die Gottes Schöpfung in den Blick nehmen.

Mittwoch, 30. März um 19 Uhr, Gen 1,1-2,4a Erste Schöpfungserzählung
Mittwoch, 20. April um 19 Uhr, Gen 2,4b-25 Zweite Schöpfungserzählung
Mittwoch, 04. Mai um 19 Uhr, Psalm 8
Mittwoch, 18. Mai um 19 Uhr, Psalm 104

Veranstaltungsort ist unser Gemeindesaal im Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück nach dem Familien-Gottesdienst am Ostersonntag, den 17. April

Herzliche Einladung zum Gemeindefest und Fest des Gustav-Adolf-Vereines Vorarlberg nach dem Familiengottesdienst am 3. Juli



Foto Christiane Ass

.....
Sollten bei Gottesdiensten oder anderen Gemeindeveranstaltungen Fotos erstellt werden, können Sie sich bei der Gemeindeleitung melden, wenn Sie Ihr Foto nicht veröffentlicht sehen wollen.

Wenn Sie die Zusendung des Gemeindebriefes nicht mehr wünschen, informieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Die Onlineversion dieses Gemeindebriefes (PDF in Farbdruck) sowie die Datenschutzerklärung unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://www.evangelischegemeindebludenz.at>

.....

Termine in Bludenz, Evangelische Kirche, Oberfeldweg 13

Achtung!

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die folgenden Termine vorbehaltlich der gesetzlichen Regelungen zu verstehen. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten oder unserer Homepage:

www.evangelischegemeindebludenz.at

Auskünfte erhalten Sie auch im Gemeindebüro per Telefon unter 05552/63290 oder auch per Mail an:

evang.pfarramt.bludenz@aon.at

Bitte halten Sie vor, während und nach den Gottesdiensten die jeweils aktuell geltenden Hygienebestimmungen (Abstand, Maskenpflicht ...) ein!

März 2022

- So. 20.03. 10.00 Uhr Gottesdienst zu Sonntag Okuli mit Pfrin Assel
So. 27.03. **18.00 Uhr** Gottesdienst zu Sonntag Lätare mit Pfrin i.R. Wedam

April 2022

- So. 03.04. 10.00 Uhr Gottesdienst zu Sonntag Judika mit Pfrin Assel
Do. 07.04. **16.00 Uhr** Gottesdienst für Senior*innen im Senecura Sozialzentrum mit Pfr.i.R. Wedam
So. 10.04. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Palmsonntag mit Pfrin Assel und Bischof em. Dr. Okoro (alkatholische Kirche), gleichzeitig Kindergottesdienst
Do. 14.04. **19.00 Uhr** Gottesdienst zu Gründonnerstag mit Abendmahl
Fr. 15.04. 10.00 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag mit Pfrin Assel, gleichzeitig Kindergottesdienst
17.00 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag in **Lech** mit Pfrin Assel
So. 17.04. 10.00 Uhr Familiengottesdienst am Ostersonntag mit Pfrin Assel und Team, anschließend Osterfrühstück
So. 24.04. **18.00 Uhr** Gottesdienst zu Sonntag Quasimodogeniti mit Pfrin i.R. Wedam

Mai 2022

- So. 01.05 10.00 Uhr Gottesdienst zu Sonntag Misericordias Domini mit Pfrin Assel

- So. 08.05. 10.00 Uhr Gottesdienst zu So. Jubilate mit Pfrin Assel, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafe
So. 15.05 10.00 Uhr Gottesdienst zu Sonntag Kantate mit Pfrin Assel, mit Abendmahl
So. 22.05 **18.00 Uhr** Gottesdienst zu Sonntag Rogate mit Pfrin Leuthold
Do. 26.05. **09.30 Uhr** Gottesdienst zu Himmelfahrt **in der Pauluskirche in Feldkirch**
So. 29.05. 10.00 Uhr Gottesdienst zu Sonntag Exaudi mit Pfrin Assel und Konfirmand*innen

Juni 2022

- So. 05.06 10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Pfrin Assel
So. 12.06. 10.00 Uhr Gottesdienst zu Trinitatis mit Pfrin i.R. Wedam, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafe
So. 19.06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel, mit Abendmahl
So. 26.06 **18.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfrin Assel

Juli 2022

- So. 03.07. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfrin Assel, anschließend Gemeindefest
So, 10.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Assel
So, 17.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr i.R. Wolfgang Olschbaur, mit Abendmahl

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Erscheinungsort: 6700 Bludenz
Verlagspostamt: 6700 Bludenz
Medieninhaber und Herausgeber:
Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bludenz
Redaktion: Jasmine Moosberger
Anschrift: Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz
Tel.: 05552/63290
Hersteller: jochum druck, Bludenz
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Auflage: 800